



Universitätsklinikum rechts der Isar  
Technische Universität München



CCC MÜNCHEN  
COMPREHENSIVE  
CANCER CENTER



# Prostatakrebsfrüherkennung

Prof. Dr. med. Kathleen Herkommer MBA



Patienteninformationstag Prostatakrebs 01.07.2023

# Krebsfrüherkennung – warum?

- Problem bei vielen Krebserkrankungen:
  - In frühen Krebsstadien meistens keine Beschwerden
  - In späten Krebsstadien oft nicht mehr heilbar
- Ziel einer Früherkennungsuntersuchung:
  - Den Krebs in einem heilbaren Stadium entdecken, mit möglichst wenig **unnötiger** Diagnostik & Therapie

# In welchen Situationen ist eine Früherkennung sinnvoll?

- Bei einer Erkrankung ohne Symptome im Anfangsstadium
- Bei einer häufigen Erkrankung
- Bei einer gut behandelbaren Erkrankung
- Bei potentielltem Nutzen
- Bei einer durch Tests erkennbaren Erkrankung

# In welchen Situationen ist eine Früherkennung sinnvoll?

- Bei einer Erkrankung ohne Symptome im Anfangsstadium
- Bei einer häufigen Erkrankung
- Bei einer gut behandelbaren Erkrankung
- Bei potentielltem Nutzen
- Bei einer durch Tests erkennbaren Erkrankung

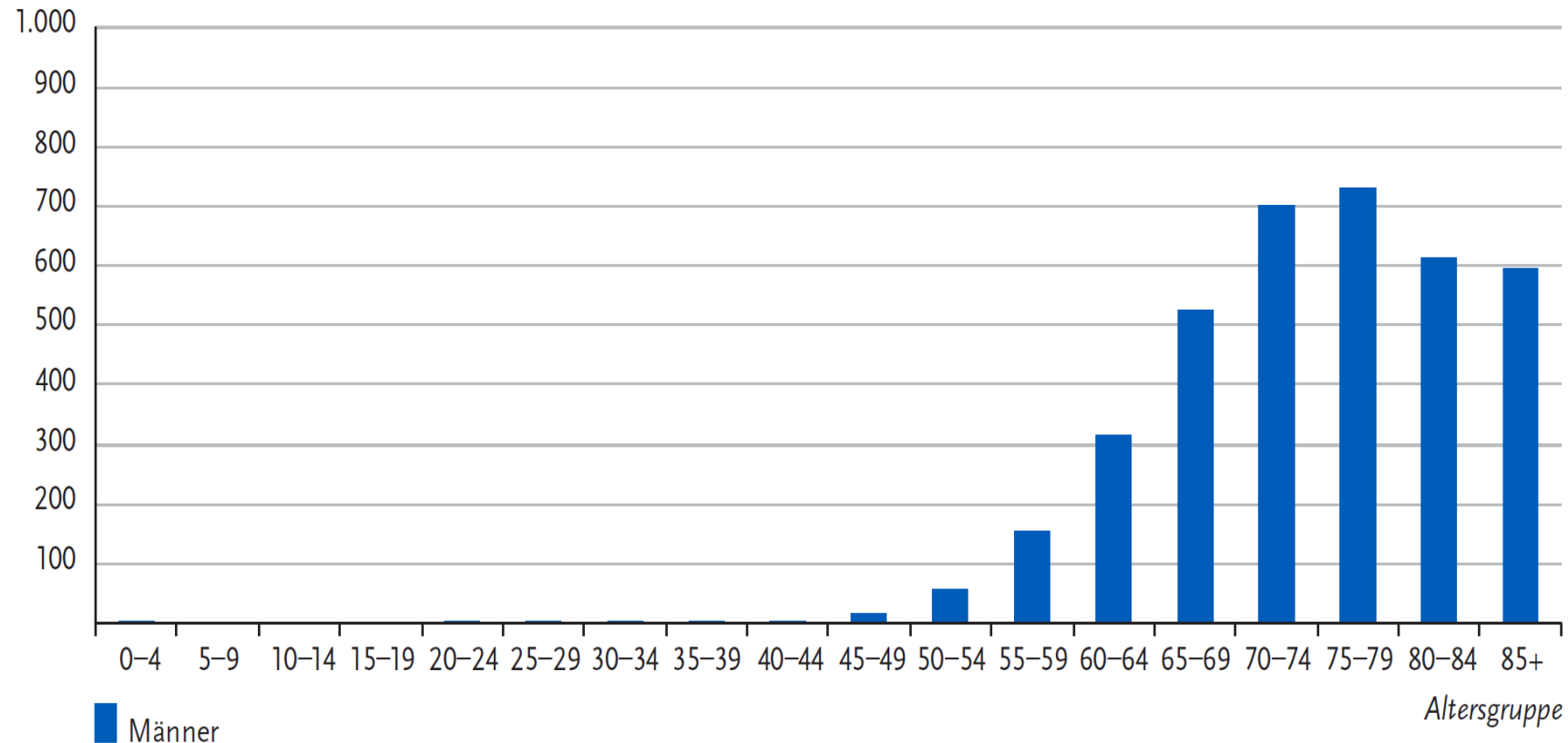
# Warum ist Früherkennung so wichtig?

Prostatakrebs macht im Anfangsstadium keine Beschwerden

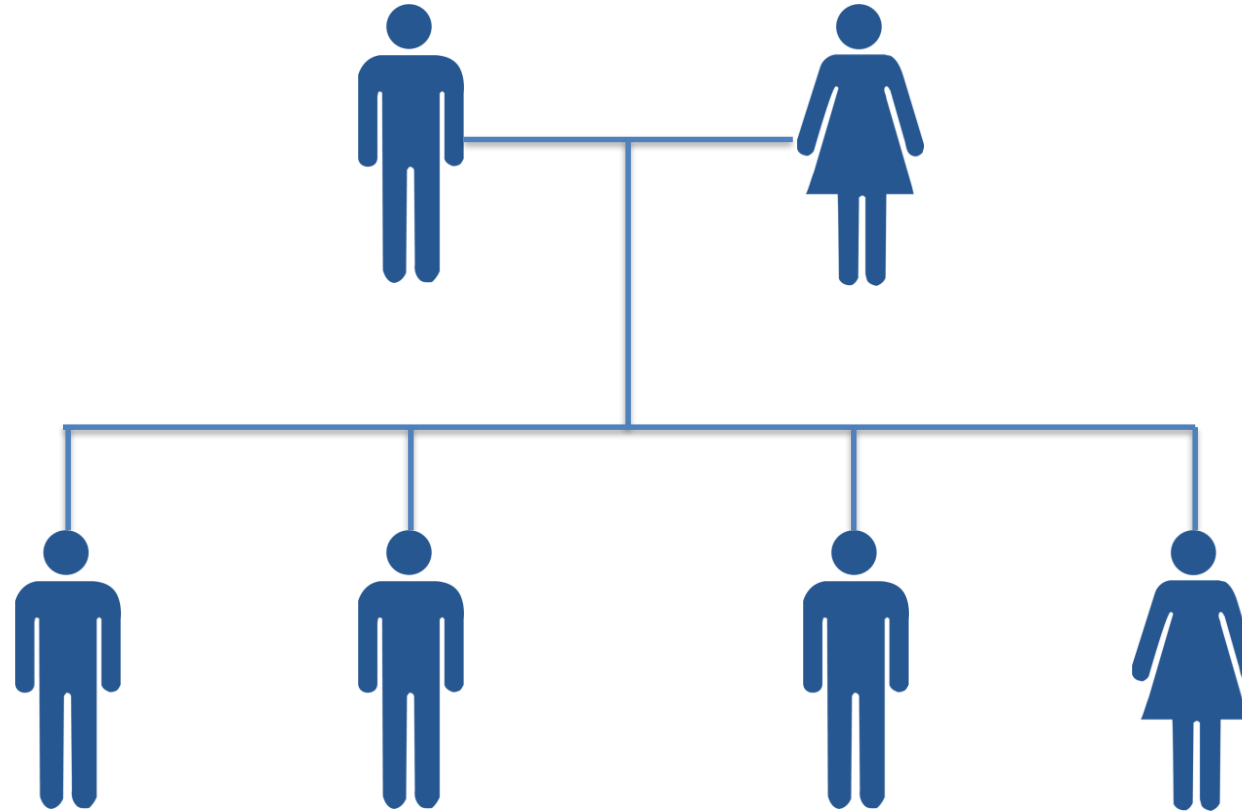
Beschwerden treten meist erst auf, wenn der Tumor bereits fortgeschritten und die Erkrankung nicht mehr heilbar ist

# Risikofaktor: Alter

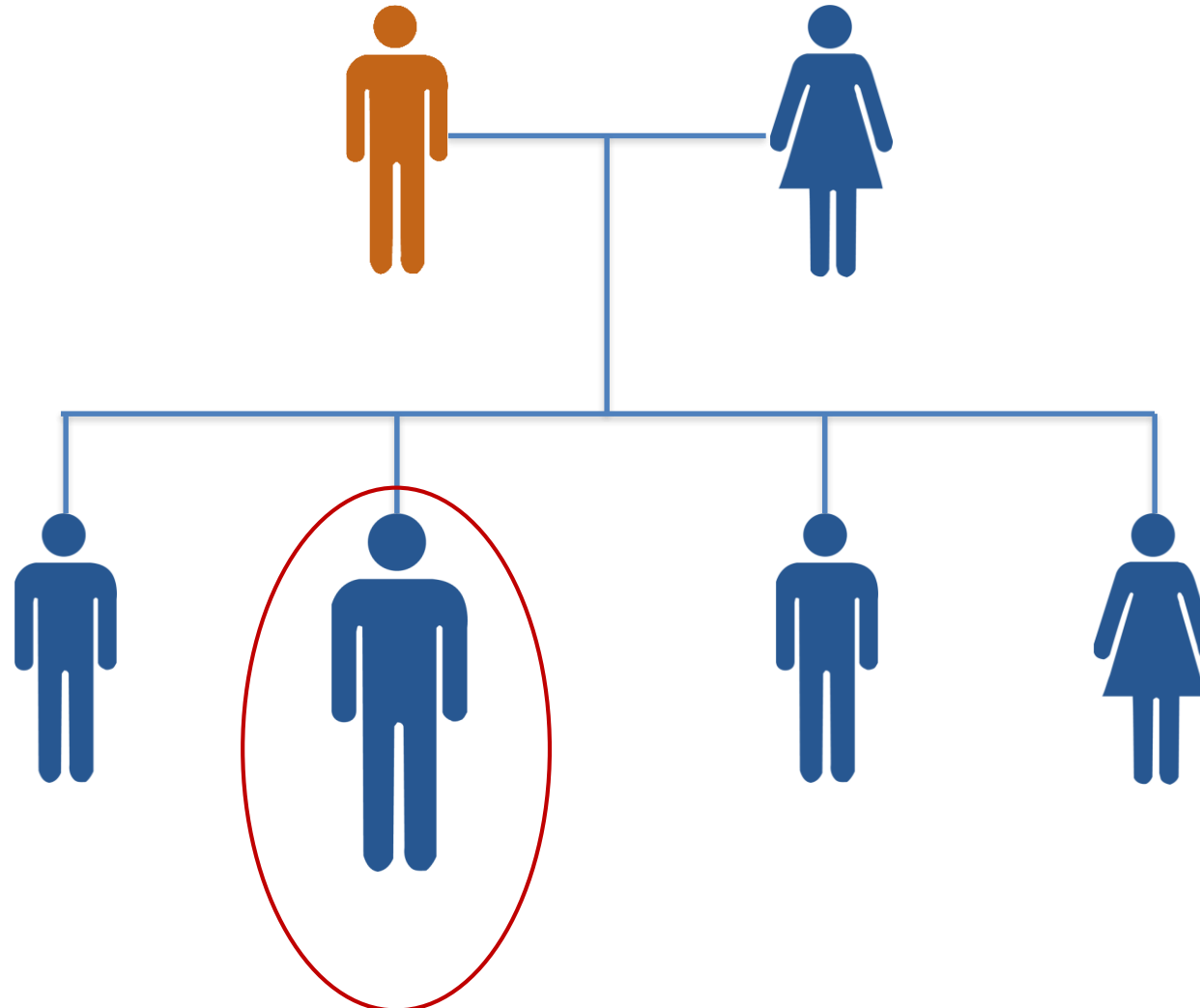
Altersspezifische Neuerkrankungsraten, ICD-10 C61, Deutschland 2017–2018  
je 100.000



# Risikofaktor: Familiäre Belastung



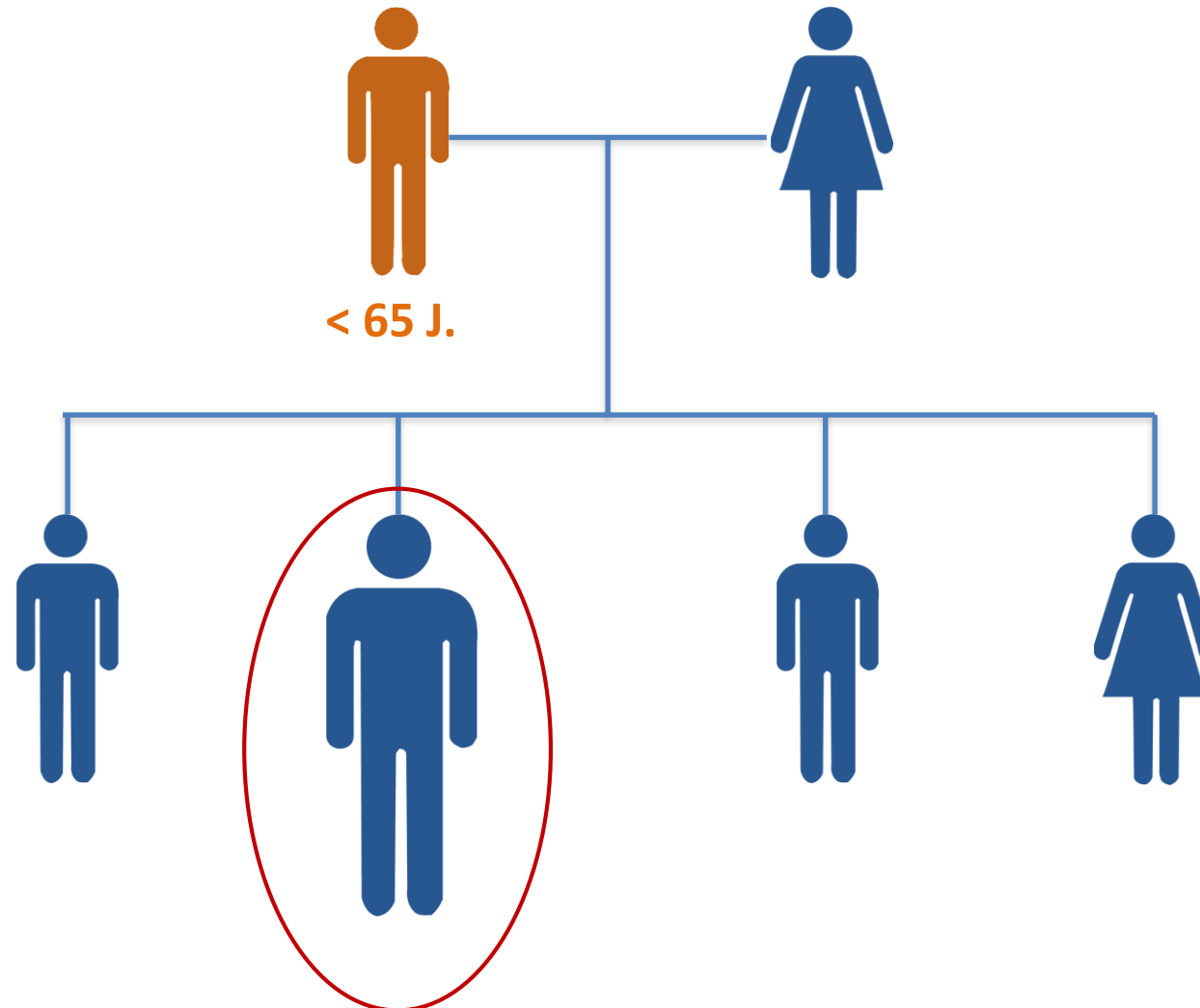
# Risikofaktor: Familiäre Belastung



Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken, Männchen blau = gesund, Männchen orange = an Prostatakrebs erkrankt.

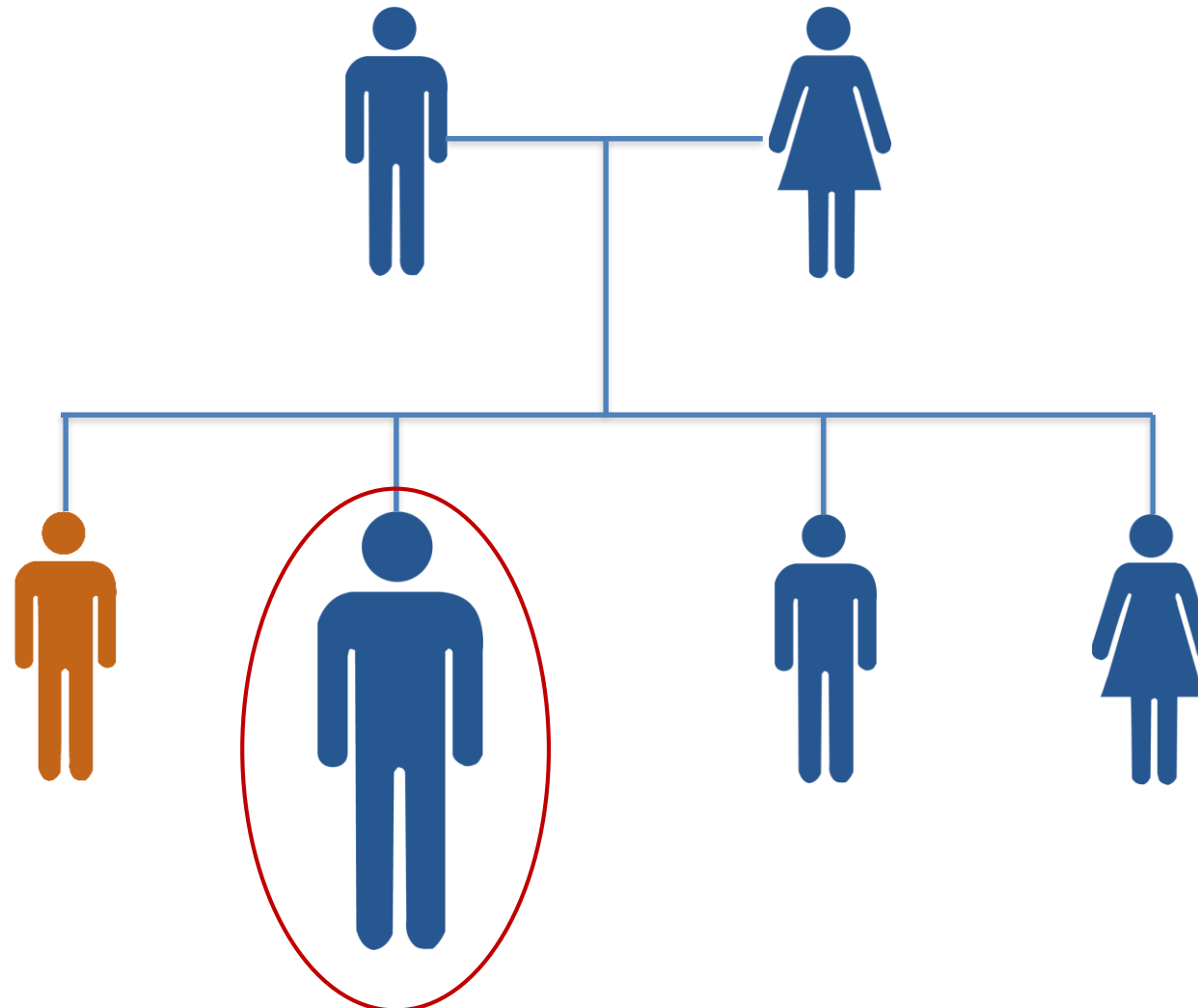


# Risikofaktor: Familiäre Belastung



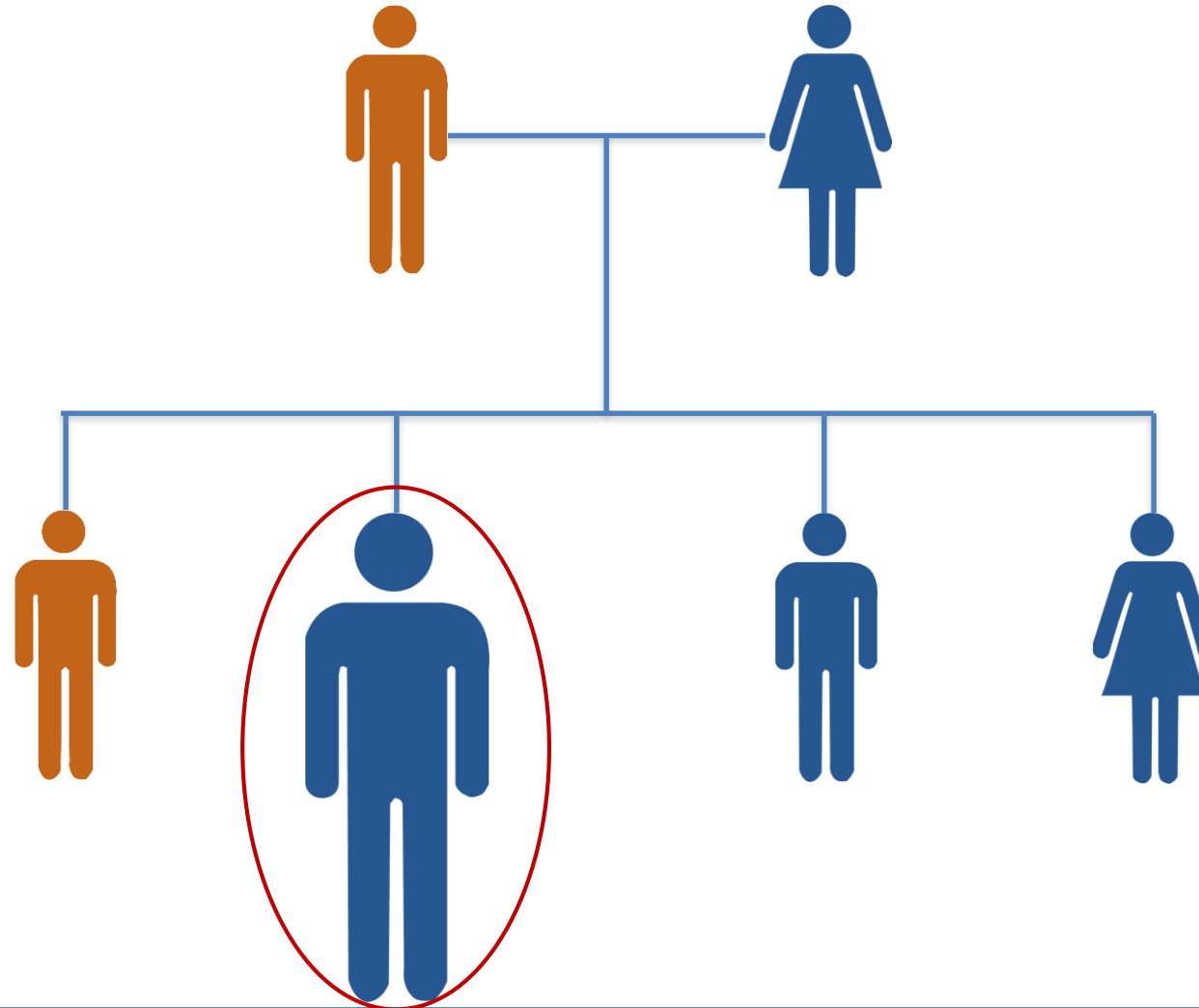
Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken, Männchen blau = gesund, Männchen orange = an Prostatakrebs erkrankt.

# Risikofaktor: Familiäre Belastung



Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken, Männchen blau = gesund, Männchen orange = an Prostatakrebs erkrankt.

# Risikofaktor: Familiäre Belastung



Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken, Männchen blau = gesund, Männchen orange = an Prostatakrebs erkrankt.

# Risikofaktor: Familiäre Belastung

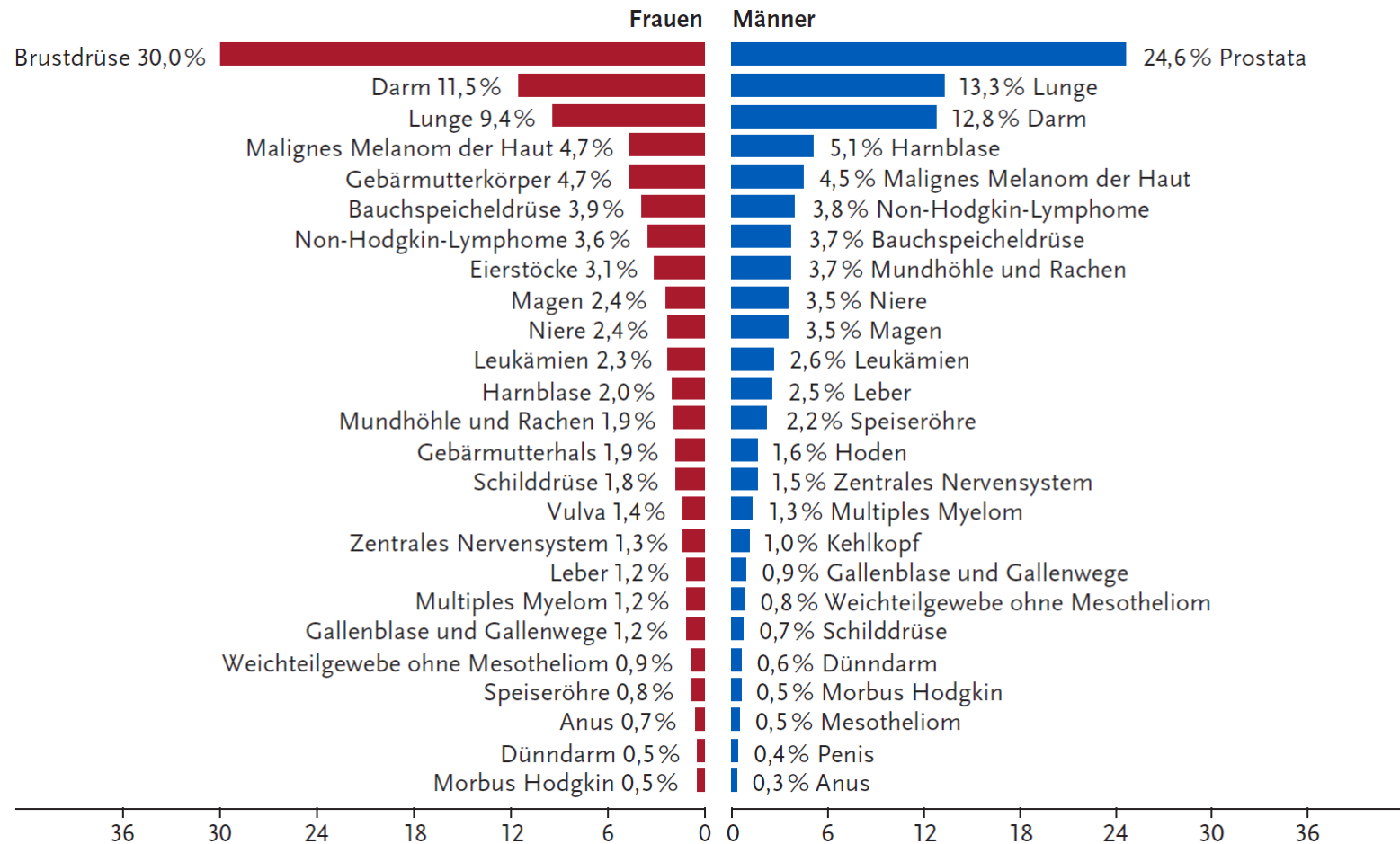
Risiko zu erkranken abhängig von:

- Verwandtschaftsgrad (bei Vätern, Brüdern am höchsten)
- Anzahl der an Prostatakrebs erkrankten Angehörigen
- Erkrankungsalter der erkrankten Angehörigen
- häufig familiäre Häufung ohne genetische Ursache
- Arzt erhebt Krebs-Familienanamnese (Prostatakrebs, Brustkrebs, andere Krebsarten)
- Genetische Tests nur bei Hochrisikopatienten

# In welchen Situationen ist eine Früherkennung sinnvoll?

- Bei einer Erkrankung ohne Symptome im Anfangsstadium
- Bei einer häufigen Erkrankung
- Bei einer gut behandelbaren Erkrankung
- Bei potentielltem Nutzen
- Bei einer durch Tests erkennbaren Erkrankung

# Prozentualer Anteil der häufigsten Tumorlokalisationen an allen Krebsneuerkrankungen in Deutschland



# In welchen Situationen ist eine Früherkennung sinnvoll?

- Bei einer Erkrankung ohne Symptome im Anfangsstadium
- Bei einer häufigen Erkrankung
- Bei einer gut behandelbaren Erkrankung
- Bei potentielltem Nutzen
- Bei einer durch Tests erkennbaren Erkrankung

# Behandelbarkeit Prostatakrebs

Prostatakrebs kann durch verschiedene Methoden effektiv behandelt werden

- Operation
- Strahlentherapie/ Brachytherapie
- Ggf. aktive Überwachung



# In welchen Situationen ist eine Früherkennung sinnvoll?

- Bei einer Erkrankung ohne Symptome im Anfangsstadium
- Bei einer häufigen Erkrankung
- Bei einer gut behandelbaren Erkrankung
- Bei potentielltem Nutzen
- Bei einer durch Tests erkennbaren Erkrankung

## PSA-Screening wirksam

- Untersuchung von über 180.000 Männern im Rahmen einer europäischen Studie (ERSPC-Studie)
  - Es wurde Screening vs. kein Screening untersucht
- 27% Reduktion der Sterblichkeit am Prostatakrebs
- Das PSA-Screening muss wiederholt durchgeführt werden!

## Hat Früherkennung beim Prostatakrebs Nachteile?

- Früherkennungsmaßnahmen können zu Überdiagnostik und Übertherapie führen
- Die Diagnostik an sich kann Ängste hervorrufen
- Die Prostatakrebstherapie kann negative Folgen für die Lebensqualität haben (Inkontinenz, Einschränkung der Sexualfunktion)

# In welchen Situationen ist eine Früherkennung sinnvoll?

- Bei einer Erkrankung ohne Symptome im Anfangsstadium
- Bei einer häufigen Erkrankung
- Bei einer gut behandelbaren Erkrankung
- Bei potentielltem Nutzen
- Bei einer durch Tests erkennbaren Erkrankung

# Prostatakrebs-Früherkennung mittels PSA

PSA = Prostataspezifisches Antigen

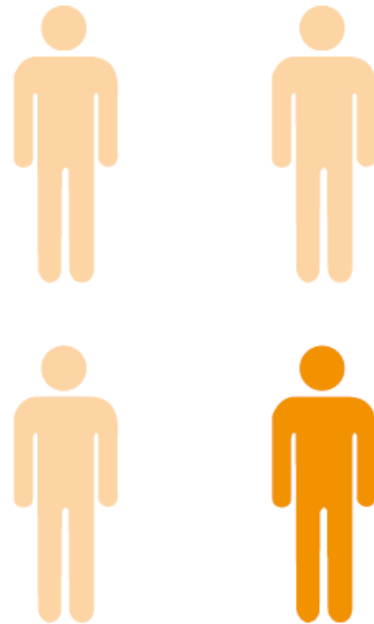
fast ausschließlich in der Prostata gebildetes Protein

PSA-Erhöhung tritt auf bei

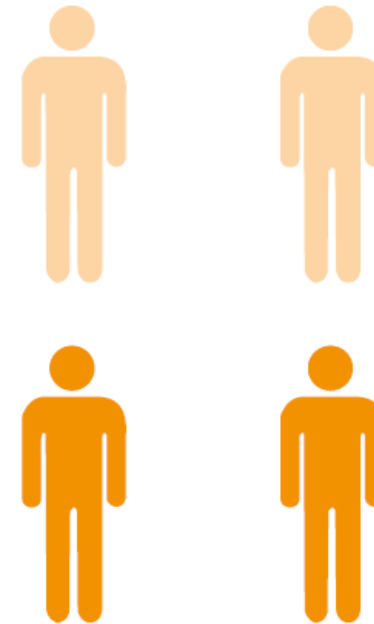
- Prostatakrebs
- Entzündungen
- gutartiger Prostatavergrößerung

→ ein erhöhter PSA-Wert soll nach 2-4 Wochen kontrolliert werden

# Prostatakrebs-Früherkennung mittels PSA



PSA-Wert über 4 ng/ml



PSA-Wert über 10 ng/ml



kein Krebs

Krebs

# Ab wann Früherkennung?

- Information über Möglichkeit der Früherkennung, sowie Vor- und Nachteile
- Deutsche Leitlinienempfehlung: Früherkennung ab 45 Jahren
- Beim Vorliegen von Risikofaktoren wie z.B. Prostatakrebserkrankung von direkten Angehörigen (Bruder, Vater, Onkel) schon ab dem 40. Lebensjahr
- Die Häufigkeit der weiteren PSA-Bestimmungen richtet sich nach dem anfänglichen PSA-Wert

# Intervall der PSA-Bestimmungen

4.5	Evidenzbasierte Empfehlung	geprüft 2021
<p>Empfehlungsgrad</p> <p><b>B</b></p>	<p>Für Männer, die weiterhin eine PSA-Früherkennungsuntersuchung wünschen, sollte sich das Intervall der Nachfolgeuntersuchung am aktuellen PSA-Wert und am Alter der Patienten orientieren, sofern keine Indikation zur Biopsie gegeben ist.</p> <p>Altersgruppe ab 45 Jahren und einer Lebenserwartung &gt; 10 Jahre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PSA &lt; 1 ng/ml: Intervall alle 4 Jahre</li> <li>• PSA 1-2 ng/ml: Intervall alle 2 Jahre</li> <li>• PSA &gt; 2 ng/ml: Intervall jedes Jahr</li> </ul> <p>Für Männer über 70 Jahre und einem PSA-Wert &lt; 1 ng/ml wird eine weitere PSA-gestützte Früherkennung nicht empfohlen.</p>	



# Wie geht es weiter nach einer auffälligen Früherkennungsuntersuchung?

Gegebenenfalls:

- Ultraschalluntersuchung der Prostata
- Genetische Tests
- mpMRT
  - Biopsie der Prostata

# Früherkennung: DGU-S3-Leitlinie

- Kein flächendeckendes PSA-Screening empfohlen
- Information über Möglichkeit der Früherkennung, sowie Vor- und Nachteile, bei:
  - Männern ab 45 Jahre
  - Männern ab 40 Jahre mit erhöhtem Risiko (familiäre Belastung)
- Empfohlene Untersuchungen
  - PSA-Bestimmung, bei auffälligem Befund Kontrolluntersuchung nach 2-4 Wochen
  - Zusätzlich Tastuntersuchung des Prostata
- Weitere PSA-Kontrollen in Abhängigkeit von der Höhe des PSA-Wertes
- Männer > 70 Jahre und PSA < 1 ng/ml:
  - Keine weitere PC-Früherkennungsuntersuchung empfohlen

## Zum Nachlesen

- Patientenleitlinie Früherkennung Prostatakrebs:  
<https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/patientenleitlinien/prostatakrebs/>
- Deutsche Krebshilfe:  
<https://www.krebshilfe.de/informieren/ueber-krebs/haeufige-krebsarten/prostatakrebs/>